

Gotthard-Basistunnel, Umweltbaubegleitung Sedrun (UBB, BBB)

1995 - 2018

HYDROGEOLOGIE

UMWELT

Auftraggeber

AlpTransit Gotthard AG, 6003
Luzern

Projektleitung

Peter Berchtold



Als ökologische Kompensation wurde ein Flussabschnitt des Vorderrheins aufgeweitet und revitalisiert. Durch die Gewässerdynamik entstehen rasch vielfältige Strukturen und Lebensräume.



Die Ablagerung für Tunnelausbruchmaterial im Val Bugnei ist die grösste bleibende Veränderung der Landschaft. Zustand im Jahr 2002 bzw. 2007.



Die Ablagerung für Tunnelausbruchmaterial im Val Bugnei ist die grösste bleibende Veränderung der Landschaft. Zustand im Jahr 2002 bzw. 2007.

Im Auftrag der Ingenieurgemeinschaft Gotthard Basistunnel Süd (IG GBTS) sowie als Partner der IG Aussenanlagen konnten wir die Umweltbaubegleitung UBB und bodenkundliche Baubegleitung BBB vor Ort wahrnehmen. Für spezielle Fragestellungen wurden Umweltfachleute der IG GBTS, der IG AS oder externe Fachpersonen zugezogen. Unsere Leistungen:

- Beratung und Unterstützung der Bauherrschaft, der Bauleitungen und der Unternehmungen betreffend die Umweltbelange allgemein und die Umweltauflagen im Besonderen
- Überwachung der Umsetzung der Umwelt-Auflagen und der landschaftspflegerischen Begleitplanung
- Führung und Bewirtschaftung einer Sammlung aller Umweltauflagen aus den Plangenehmigungen
- Monitoring der Gewässer im Bereich der Deponien und Installationsplätze.
- Kontrolle der Baustellenabwässer.
- Monitoring weiterer Umweltparameter.
- Bodenkundliche Baubegleitung BBB.
- Untersuchungen betreffend Material- und Abfallbewirtschaftung, Materialentsorgung.
- Organisation und Koordination von ökologischen Ersatzmassnahmen.
- Vorbereitung Umwelt-Abnahmen, Reporting.

Projektdaten

Ein 9 km langes Teilstück des Gotthard Basistunnels der NEAT wird vom Zwischenangriff Sedrun GR aus erstellt. Die Erschliessung der Grossbaustelle mittels Bahn und Werkstrasse, die Schaffung der Installationsplätze, der Materialaufbereitungsanlagen sowie diverser logistischer Bauten erforderte bedeutende Baueingriffe. Zusätzlich mussten für die Materialbewirtschaftung Bewirtschaftungs- und Ablagerungsplätze bereitgestellt werden.

Besonderheiten

Die Bauzeit erstreckt sich über rund 20 Jahre. Entsprechend muss einerseits die Kontinuität in der Baubegleitung gewährleistet sein. Andererseits sind die sich laufend ändernden Randbedingungen seitens des Projektes, aber auch seitens der Umwelt-Normen zu berücksichtigen.

Link: <https://www.sch-chur.ch/project/gotthard-basistunnel-umweltbaubegleitung-sedrun-ubb-bbb/>